19.11.2010 - MDR

# Papst kommt im September 2011 nach Thüringen

Benedikt XVI. plant offiziellen Staatsbesuch Papst kommt im September 2011 nach Thüringen Papst Benedikt XVI. kommt 2011 nach Deutschland und dabei auch nach Thüringen. Das bestätigte die Deutsche Bischofskonferenz. Politiker und hochrangige Kirchenvertreter begrüßten die Besuchspläne. Die Laienbewegung "Wir sind Kirche" spricht hingegen von einer heiklen Mission. Als Besuchsstation neben Berlin und Freiburg ist unter anderem das Eichsfeld im Gespräch.

Papst Benedikt XVI. wird im kommenden Jahr Deutschland besuchen. Wie die Deutsche Bischofskonferenz bestätigte, hat das Oberhaupt der katholischen Kirche eine Einladung von Bundespräsident Christian Wulff angenommen. Der erste offizielle Staatsbesuch des Papstes in Deutschland ist für September 2011 geplant. Er wird ihn neben Berlin und Freiburg auch nach Thüringen führen. Es ist der erste Besuch des Papstes in einem der neuen Bundesländer.

In Thüringen wurde die Ankündigung des Papstbesuchs im kommenden Jahr mit Freude aufgenommen. Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht sagte, das sei ein "klares Signal für christliche Werte in unserer Gesellschaft". Gleichzeitig sei der geplante Besuch eine Anerkennung für die Unbeugsamkeit der katholischen Christen in der DDR-Zeit. Mit dem Papstbesuch im nächsten Jahr werde ein Traum vieler Thüringer in Erfüllung gehen. Der Erfurter Bischof Joachim Wanke sagte MDR INFO, möglichst viele Menschen sollten die Möglichkeit bekommen, den Papst zu sehen. Ein genaues Programm für den Zwischenstopp in Thüringen gebe es jedoch noch nicht.

Über eine Reise des Papstes nach Thüringen im Rahmen eines Deutschlandbesuchs war seit etwa zwei Jahren spekuliert worden, nachdem ihn der frühere Ministerpräsident Dieter Althaus bei einem Empfang in Rom eingeladen hatte. Als Besuchsort ist seitdem vor allem das Eichsfeld im Gespräch. Die Region im Nordwesten Thüringens ist traditionell katholisch.

Ob der Papst tatsächlich ins Eichsfeld kommt oder lediglich in Erfurt Zwischenstation macht, ließ auch Bischof Wanke offen. Der Eichsfelder Probst Heinz Josef Durstewitz bestätigte jedoch, dass er in der vergangenen Woche gemeinsam mit dem Landrat des Eichsfeldkreises, Werner Henning, und dem Bürgermeister von Leinefelde, Gerd Reinhardt, beim Kölner Erzbischof Joachim Kardinal Meisner war. Zu Leinefelde gehört die Burg Scharfenstein, die als Ort für eine Papstmesse im Gespräch ist.

**Katholische Laienbewegung sieht schwierige Mission**

**Während deutsche Spitzenpolitiker und hochrangige Kirchenvertreter den Papstbesuch begrüßten, sieht die katholische Laienbewegung "Wir sind Kirche" den Papst in Deutschland in schwieriger Mission. Benedikt XVI. treffe in seinem Heimatland auf eine Kirche im Umbruch, sagte der Sprecher der Bewegung, Christian Weisner. Er erwarte vom Papst auch zu heiklen Themen offene Worte, wie zum Zölibat, der Ökumene oder der Sexualmoral. Die katholische Kirche in Deutschland stecke nach dem schweren Missbrauchsskandal in einer tiefen Krise. Im vergangenen Jahr war eine Reihe von Missbrauchsfällen bekannt geworden, in die unter anderem der frühere Bischof Walter Mixa verwickelt war.**

Der frühere Kardinal Ratzinger war im Jahre 2005 zum Papst gewählt worden. Er stammt aus Marktl in Oberbayern und war vor seiner Wahl zum Papst als Dekan des Kardinalskollegiums und als Präfekt der katholischen Glaubeskongregation tätig. Nach seiner Wahl hatte er zweimal Deutschland besucht. Seine

Visiten auf dem katholischen Weltjugendtag 2005 und in Bayern 2006 hatten jedoch pastoralen oder privaten Charakter.

http://www.mdr.de/nachrichten/7898137.html
Zuletzt geändert am 20.11.2010